COSMOPOLITAN

FUN.FEARLESS.FEMALE.

JUNI 2025

COSMOPOLITAN

LET *love* RULE

WEIL ES IMMER RICHTIG IST ZU LIEBEN: EIN HEFT FÜR VIELFALT – JETZT ERST RECHT

COVERSTAR
MILEY CYRUS:
DIE SELFLOVE-REBELLIN

BULLSHIT? BINGO

Blöde Sprüche im Job spielerisch kontern und mit Worten siegen

Entdecken Sie Ihr Geld-Potenzial:
SIE SIND REICHER, ALS SIE GLAUBEN!

KOMM NÄHER

WIE INNIG SICH SEX MIT EINER FRAU ANFÜHLT

MUT IST MEIN MUSKEL

WER SICH HEUTE ETWAS TRAUT, WIRD MORGEN UNBESIEGBAR!
+ SO MACHEN SIE DEN ALLTAG ZUM FEARLESS-GYM

DEUTSCHLAND € 4,90
ÖSTERREICH € 5,50 | SCHWEIZ CHF 9,70

„ICH KANN MICH BESSER LIEBEN, ALS DU ES JE KÖNNTEST!“

MILEY CYRUS

DIE SELFLOVE-Rebellin

SIE IST IN DER GLITZERWELT GROSS GEWORDEN. ALLE KANNTEN IHR GESICHT, AUCH WENN SIE SELBST NICHT GENAU WUSSTE, WER SIE WAR. HEUTE LEBT SIE (ALS KÜNSTLERIN UND PRIVAT), WAS ANDERE NUR PREDIGEN: **SEI EINFACH DU SELBST**

INTERVIEW: JOACHIM HENTSCHEL

6 Min. Lesedauer

Man erkennt Miley Cyrus an der Zunge. Sie hat sie so oft gezeigt, auf Bühnen und roten Teppichen, in Videos und auf Fotos. Etwa auf dem legendären Titel des Magazins „Rolling Stone“, auf dem sie im Swimmingpool am Beckenrand lehnte und nur ein bisschen Goldschmuck trug. Oder bei der Gala des Los Angeles LGBT Center, bei der sie einen Preis für ihr Engagement für die queere Community verliehen bekam.

An dem Abend sollte ein weißer Konzertflügel versteigert werden, zugunsten der Arbeit des Centers. Anstatt ihn zu signieren, leckte Miley ihn ab. Und trug damit wohl entscheidend dazu bei, dass er am Ende für 50.000 Dollar wegging. „Ich weiß bei Fototerminen nie, was ich mit meinem Gesicht machen soll“, erklärte sie einmal. „Also strecke ich meine Zunge heraus. Daraus wurde irgendwann eine rebellische Geste, ein bisschen Punkrock.“ So ist Mileys Zunge längst zu einem Stück Popkultur geworden. Sie symbolisiert das gut gelaunte „Fuck you“, das Miley allen entgegenschleudert, die ihr sagen wollen, was sie wie zu tun habe. Und sie steht als Sinnbild für die sexuelle Freiheit, die die Künstlerin sich nimmt und mit ihrer Musik, ihren Videos und Auftritten feiert.

LEBEN, WIE WIR LIEBEN

Miley Cyrus, die einst als brave Disney-Figur Hannah Montana berühmt wurde, hat sich inzwischen als pansexuell geoutet, also als Person, der das Geschlecht ihrer Partnerinnen und Partner egal ist. Nicht nur deshalb ist sie heute eine Ikone der LGBTQ+-Community. Mit Happy Hippie, einer Kampagne der von ihr gegründeten Miley Cyrus Foundation, unterstützt sie seit über zehn Jahren junge Menschen, die um ihre Rechte kämpfen – vor allem queere und wohnungslose Jugendliche.

Seit einigen Jahren trägt sie am Ringfinger der rechten Hand ein tätowiertes Gleichheitszeichen – als Zeichen für uneingeschränkte Toleranz. „All Love is equal“, kommentierte sie selbst ein Foto des Tattoos. Alle Arten von Liebe sind gleichberechtigt. „Einer meiner Grundsätze ist es, weder zu Menschen aufzublicken, noch auf sie herabzuschauen“, sagt Miley. „Ich schaue sie einfach nur an. Das hilft mir, die Welt zu sehen, wie sie wirklich ist.“

SELFLOVE IST DAS NEUE SEXY

Auch in ihrer Musik hört man das kompromisslose Bekenntnis zur Freiheit. Zum Beispiel in „Flowers“, dem Überhit von 2023, der in mehr als 40 Ländern Nummer eins der Charts erreichte und zwei Grammys gewann. ›

MESSAGE INK-LUSIVE
Miley Cyrus hat mehr als 70 Tattoos, jedes hat eine Bedeutung. Der Schriftzug auf ihrer Hand wurde zur inneren Einstellung und sendet eine eindeutige Botschaft: „Freedom“

FOTOS: BRENDAN WALTER

MILEYS BANDE

Ob Eltern, Geschwister, Boyfriend oder berühmte Patentante: Miley Cyrus kann auf den Support ihrer echten und ihrer „chosen family“ zählen

1

2

HERZENSMENSCHEN
1 In „Hannah Montana“ spielte Dolly Parton Miley Cyrus’ Tante, in echt ist sie ihre Patin und unterstützt sie bei jedem Schritt ihrer Karriere **2** Cute: Schmusend bei den Oscars 2025: Miley Cyrus und ihr Freund Maxx Morando, Drummer der Band Liily

„Ich kann mir selbst Blumen kaufen und meinen Namen in den Sand schreiben“, singt Miley Cyrus da, während sie im Video zum lässigen Discobeat allein durch ein Anwesen in L.A. tanzt. „Und ich kann mich besser lieben, als du es je könntest.“ Es ist eine grandiose Unabhängigkeitshymne. Mitsamt dem nützlichen Ratschlag, dass Frauen auch ihren Orgasmus in die eigene Hand nehmen sollten.

Nach Veröffentlichung des Songs vermuteten viele im Netz, „Flowers“ wäre ein frecher Gruß an Mileys Ex-Mann Liam Hemsworth, von dem sie sich 2019 getrennt hatte. Das Stück erschien einen Tag vor seinem Geburtstag – Zufall oder nicht? Sie selbst wich der Frage aus. Der Song und das zugehörige Album „Endless Summer Vacation“ funktionieren unabhängig davon als furioses Statement. (Auch weil ihr Ex bei gemeinsamen Auftritten auf dem roten Teppich oftmals peinlich berührt gewesen schien, wenn sie die Zunge rausstreckte oder ihn antanzte. Einmal soll er ihr laut Lippenleser:innen sogar zugeraunt haben, ob sie sich einmal benehmen könne.) Mit dem Miley ihre Millionen Fans ermutigt, den eigenen Instinkten zu folgen. Und dabei die Ansprüche zu ignorieren, die Umfeld und Gesellschaft an sie stellen. Selbst wenn dabei ab und zu ein bisschen über die Stränge geschlagen wird.

„ICH BLICKE WEDER ZU MENSCHEN AUF NOCH AUF SIE HERAB. DAS HILFT MIR, DIE WELT ZU SEHEN, WIE SIE WIRKLICH IST.“
MILEY CYRUS

FREMDBESTIMMUNG ABSHAKEN

Miley Cyrus’ Karriere ist das beste Beispiel für eine solche Emanzipation. Schon als Kind wurde sie von ihrem Vater, Country-Star Billy Ray Cyrus, auf die Bühne geholt, mit 14 war sie Hannah Montana, zeigte beste Manieren und Zahnpastalächeln. „Ich habe den größten Teil meines Lebens in der Öffentlichkeit verbracht“, sagte sie später. „Ich arbeitete schon in jungen Jahren hart. Soziale Kontakte oder Zeit für Freundschaften gab es kaum für mich.“

Die Millennial-Popkultur ist davon besessen, die Menschen hinter den Masken der Stars zu suchen. Miley Cyrus jedoch stieß erst in dem Moment auf Widerstände, als sie sich von der Fremdbestimmung zu lösen versuchte. 2008 ließ sie sich mit nacktem Rücken für das Cover der „Vogue“ fotografieren – und musste um Absolution bitten, als danach die Empörung über das angeblich unsittliche Bild hochschlug. Fünf Jahre später der große Befreiungsschlag: Bei den MTV Video Music Awards tanzte sie im knappen fleischfarbenen Outfit. Und löste mit ein paar Twerk-Schwüngen wahre Schockwellen aus.

ENDLICH UNGEZÄHMT UND FREI

Sie wolle sich mit Gewalt ein neues Image verpassen, analysierten die einen. Andere sahen es so: Miley Cyrus habe sich endlich ihre künstlerische und persönliche Freiheit geholt. Sie lässt sich nicht mehr zähmen und wird sich sicher nicht benehmen, nur weil sie anderen „zu viel“ ist. Tatsächlich wirkt die in allen Regenbogenfarben auf Krawall gebürstete, offen über gleichberechtigten Sex sprechende Miley Cyrus kreativer und glücklicher denn je. „Sie ist eine durch und durch positive Persönlichkeit“, sagt Taylor Swift über sie, „hält nie etwas zurück. Das liebe ich an ihr.“ Am 30. Mai erscheint ein neues Album von Miley Cyrus. „Something Beautiful“ wird es heißen. Das klingt einmal mehr verheißungsvoll nach Hymnen für die (Selbst-)Liebe … Und könnte uns außerdem mal wieder den Sommer retten.

FOTOS: PICTURE ALLIANCE / MATT SAYLES/INVISION/AP, IMAGO/CINEMA PUBLISHERS COLLECTION